



29. Sonntag im Jahreskreis

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 22, 15-21)

In jener Zeit kamen die Pharisäer zusammen und beschlossen, Jesus mit einer Frage eine Falle zu stellen. Sie veranlassten ihre Jünger, zusammen mit den Anhängern des Herodes zu ihm zu gehen und zu sagen: Meister, wir wissen, dass du die Wahrheit sagst und wahrhaftig den Weg Gottes lehrst und auf niemanden Rücksicht nimmst, denn du siehst nicht auf die Person. Sag uns also: Was meinst du? Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuer zu zahlen, oder nicht? Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denár hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!

Impuls

Was gehört Gott? Für Jesus ist die Antwort wohl klar: ALLES

Was gebe ich Gott? Teile ich mein Leben mit angezogener Handbremse? Gebe ich von meinem Überfluss, wenn es gerade passt? Wem gehört welcher Teil vom Leben? Was gebe ich Gott?

Im Psalm 24 heißt es:

Dem HERRN gehört die Erde und was sie erfüllt,
der Erdkreis und seine Bewohner.

Denn er hat ihn auf Meere gegründet,
ihn über Strömen befestigt.

Wer darf hinaufziehn zum Berg des HERRN,
wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?

Der unschuldige Hände hat und ein reines Herz,
der seine Seele nicht an Nichtiges hängt
und keinen trügerischen Eid geschworen hat.

Er wird Segen empfangen vom HERRN
und Gerechtigkeit vom Gott seines Heils.

Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt,
die dein Angesicht suchen, Jakob.

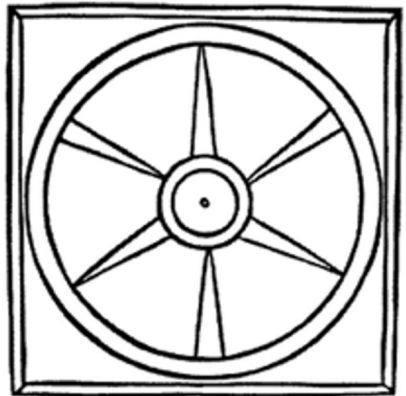
Ihr Tore, hebt eure Häupter, hebt euch, ihr uralten Pforten,
denn es kommt der König der Herrlichkeit!

Ein Gebet von Nikolaus von Flüe:

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich führet zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir.



Pastor Klaus Winkel